

# Kinder aus Kindergarten mit offenem Konzept

Beitrag von „Palim“ vom 21. Juli 2023 17:58

Ist das nicht vergleichbar mit der Frage nach offenen Unterrichtsformen?

Da finde ich, dass es mehr Vorbereitung bedarf und man in den offenen Phasen andere unterstützende Aufgaben übernimmt, als im angeleiteten Unterricht.

Dadurch, dass es individueller ist, muss man noch viel mehr im Blick behalten und gleichzeitig „bedienen“ (es ist das falsche Wort, mir fehlt gerade ein passenderes).

Dabei verstehe ich „offenes Konzept“ nicht als „jeder kann tun u d lassen, was er will“, sondern als anregende Lernumgebung und die Vorstellung, dass jeder etwas tun kann, das ihn interessiert und fördert.

Auch Kommunikation, Abstimmungen, Diskussionen von Inhalten, Partizipation ist dort in der Regel höher, braucht aber auch sehr viel Zeit.

Davon abgesehen frage ich mich immer, wo wann eine Grenze sein darf oder muss.

Wäre es ok, dass ein Kind den kompletten Tag schläft?